



Israel befreit vier Geiseln

dpa | Meldung vom 10.06.2024



Klasse 4

Gaza/Washington (dpa) - Auf diesen Tag haben die Familien sehr lange gewartet. Acht Monate machten sie sich riesige Sorgen um ihre Liebsten. Nun durften sie sich in einem Krankenhaus wieder in die Arme schließen. Die Bilder von dem Wiedersehen gingen um die Welt. Es geht um Familien aus dem Land Israel im Nahen Osten.

Doch was ist vor acht Monaten passiert? Am 7. Oktober griffen Terroristen der Hamas Israel an. Sie töteten viele Menschen und verübten grausame Verbrechen.

Außerdem nahmen die Angreifer mehr als 250 Menschen gefangen und verschleppten sie als Geiseln in ein benachbartes Gebiet: den Gazastreifen. Die israelische Armee griff daraufhin den Gazastreifen an.

Einige Geiseln konnte die israelische Armee seitdem befreien. Doch noch immer befinden sich ungefähr 120 Geiseln in der Gewalt der Hamas im Gazastreifen. Wie viele von ihnen noch leben, ist unklar. Die Geiseln werden teilweise von einem Versteck ins nächste gebracht, damit sie nicht gefunden werden.

Jetzt startete Israel eine erneute Aktion, um Geiseln zu retten. Dabei wurden drei Männer und eine Frau befreit. In einem Krankenhaus sahen sie ihre Angehörigen nach langer Zeit wieder.

Die israelischen Angriffe lösen aber auch Proteste aus. Schließlich kamen dabei auch unschuldige Menschen ums Leben. Hinter der ganzen Geschichte steckt ein komplizierter Konflikt. Er schwelt schon seit vielen Jahrzehnten.

Die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock hofft auf ein Ende des Krieges. Die Befreiung der Geiseln sei ein gutes Zeichen, sagte sie. "Für die Menschen im Nahen Osten ist es ein Hoffnungsschimmer: Darauf, dass das Leid endlich ein Ende nimmt. Und darauf, dass auch die anderen Geiseln freikommen und von ihren Liebsten in die Arme geschlossen werden."

